**Kategorie Vereinsleben gestalten / Unterkategorie Vorstandsarbeit / Werkzeug**

**Selbstcheck: Welches Vorstandsamt passt zu mir?**

Drum prüfe, wer sich bindet. In einer Einführungsveranstaltung für neue Vorstände sollten die subjektiven Erwartungen an das Amt angesprochen werden. Hierzu kann ein Selbstcheck dienen. Das folgende Muster ist zum Teil mit exemplarischen Antworten ausgefüllt. Der Selbstcheck sollte am besten in der Einführungsveranstaltung bearbeitet und diskutiert werden. Wenn dafür keine Zeit vorhanden ist, kann man ihn als „Hausaufgabe“ am Schluss der Veranstaltung austeilen.

|  |  |
| --- | --- |
| Persönliche Motive (mögliche Antworten) | * Meine Kinder sind aus dem Haus. Ich möchte mich neu erproben, indem ich neue Verantwortung übernehme. * Ich bin stark in meinen Beruf eingebunden, vermisse aber Gestaltungsmöglichkeiten. Da käme mir der Job im Vorstand gerade recht. * Ich bin gerade in Ausbildung und möchte mir durch eine Vorstandsarbeit noch bestimmte Qualifikationen erwerben. Da ist es gut, mit erfahrenen Leuten zusammenarbeiten. * Mir ging es in meinem Verein immer gut. Jetzt möchte ich etwas zurückgeben. * Ich bin vor kurzem in Ruhestand gegangen und möchte meine freie Zeit sinnvoll ausfüllen. |
| Aufgabenstellung  (mögliche Antworten) | * In meinem Verein möchte ich mich besonders dafür einsetzen: * Mein Verein sollte sich mehr öffnen, auch für Menschen, die es weniger gut haben. * Wir müssen endlich aus der finanziellen Schieflage herauskommen. Immer muss gespart werden. Ich kann es nicht mehr hören. * Unser Bild, das wir nach außen vermitteln, ist miserabel, obwohl wir eigentlich ganz gut dastehen. |
| Zielgruppe, für die ich mich besonders einsetzen möchte  (mögliche Antworten) | Ich kann besonders gut mit:   * Kindern * älteren Menschen * Menschen mit Behinderung * Menschen mit Migrationshintergrund |
| Fähigkeiten  (mögliche Antworten) | * Ich bringe spezielle Fähigkeiten aus Beruf, Bildung, Hobby, einem früheren Engagement oder dem Familienleben mit. Ich möchte diese Fähigkeiten auch einbringen. * Ich möchte endlich wieder einmal was anderes machen und dazulernen. * Ich bin ein sehr ordnungsliebender Mensch. Insofern führe ich gerne Statistiken, mache Aufgabenlisten, stelle Tagesordnungen zusammen. Die meisten finden so etwas öde, aber mir macht das Spaß. |
| Zeitbudget | * Ich möchte \_\_\_\_\_ Stunden in der Woche/im Monat in mein Engagement investieren. * Ich bin an genaue Zeitfenster (Wochentage, Tageszeiten) gebunden. Daher müssen die Vorstandssitzungen auch so gelegt werden. * Ich kann mir vorstellen, mehr zu tun, wenn mir das Vorstandsamt zusagt. * Ich möchte mein Vorstandsamt in \_\_ Jahren wieder abgeben können. |
| Mitsprache und Verantwortung | * Ich bin ein Teamspieler und möchte gern mit anderen Menschen neue Dinge entwickeln. * Ich möchte mich auf meine Aufgabe konzentrieren. Das Drumherum interessiert mich nicht so. * Erster Vorstand ist mir zu heikel. Vorerst möchte ich Beisitzer werden. |
| Zusammenarbeit im Vorstand | * Ich bin eher ein Einzelkämpfer und möchte meine Sachen so machen, wie ich mir das vorstelle. * Ich arbeite gerne mit anderen zusammen und stimme mich ab, auch wenn es heftige Diskussionen gibt. |
| Alter und  Zusammensetzung des Vorstands | * Ich möchte gerne mein Engagement mit Gleichaltrigen ausüben, mit denen ich mich verstehe. * Ich möchte gerne mit älteren Menschen zusammenarbeiten, von den ich etwas lernen kann. * Ich möchte gerne mit Jüngeren kooperieren, weil ich die Spontanität der Jugend schätze. |
| Was ich auf keinen Fall will |  |
| Was möchte ich zusätzlich? | * Fortbildung * Supervision * Geselligkeit * Fahrtkostenersatz * weitere Aufwandsentschädigung |

**Vorteile**: Einführungsveranstaltung und Selbstcheck können zur Klärung der eigenen Erwartungen enorm beitragen und die Befürchtungen nehmen, man lasse sich auf ein Abenteuer ein, das einen schnell über den Kopf wachsen könnte.

**Nachteile**: Eine Einführungsveranstaltung braucht etwas mehr Zeit. Sie ist an einem Abendtermin nicht durchzuführen. Man könnte sie aber auf mehrere Abende aufteilen. Besser ist eine Tagesveranstaltung, weil dadurch eine wechselnde oder abnehmende Teilnahme eher verhindert wird.